



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

150 (28.6.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-35705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-35705)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlein 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Zufate:
Die Welt-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 150, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 28. Juni 1888.

Geschäfts-Übernahme & Empfehlung.

L 4, 9.

L 4, 9.

Berechtigtem Publikum und besonders geehrter Nachbarschaft und bisherigem Kundenkreise die ergebene Mitteilung, daß unter Heutigem mein

Colonialwaaren- & Delicatessengeschäft

L 4, 9

an Herrn Eduard Frey käuflich übergegangen ist. Indem ich für das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bitte dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsb.

B. Erras.

Auf Obiges Höflichst Bezug nehmend, halte mich verehrl. Publikum und meiner neuen Nachbarschaft bestens empfohlen. Ich werde stets bestrebt sein, nur ganz vorzügliche Waaren zu gleich billigen Preisen wie meine größten Concurrenten hier zu führen, um mir das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner neuen Kundschaft zu erwerben und stets zu erhalten.

Mannheim, den 19. Juni 1888.

Hochachtungsb.

Eduard Frey, L 4, 9.

Hypotheken-Darlehen

Die Deutsche Hypothekbank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Haupt-Vertretung für das Großherzogthum Baden.

J. Aug. Engelsmann

Mannheim, Ringstraße, F 7, 26.

Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit in jedem Betrag

à 4% und 4 1/4%.

Behufs Näherem wende man sich an den Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute

Louis Jeselsohn, L 14, 5b.

Möbelfabrik

Jakob J. Reis

G 2 No. 22.

Großes Lager aller Sorten Möbel & Polsterarbeiten fertige Betten, Matratzen etc. complete Zimmer-Einrichtungen in großer Auswahl stets auf Lager. Eigene Fabrikation. Billige Preise. 1220

Nur G 2, 22.

Oelfarben

Schellack und Bernstein Bodenlache

in diversen Farben, zu den Tapeten passend, rasch trocknend und haltbar

Pinself

Parquet-Boden Wische

Stahlspähne und

Puschschwämme

Alles in besten Qualitäten zu billigen Preisen empfohlen 5694

Jul. Eglinger & Cie.

Marktplatz, G 2, 2.

Jacob Bitterich

Rad-, Firnis- & Farbenfabrik

Mannheim, Rheinvorland,

Verkaufsstelle

D 4 No. 7 (Frühmarkt)

empfiehlt superfeine

Weingeist- und Bernstein-

Fussbodenglanzlaacke,

Möbellacke, Glasuren.

Alle Sorten Farben, trocken

und in Öl. 3118

Kalenderstiften, Wandmaler etc.

Billigste Fabrikpreise.

Aechtes

pers. Insekten-Pulver

garantirt rein und wirksam

Camphor, Naphtalin, Schna-

kenkerzen, Chlorkalk, Desin-

fectionspulver, Carbonsäure,

Eisenvitriol

10158 empfiehlt

Jacob Lichtenthaler

B 5, 10.

Tietze's Muehlein

tödtet sofort

Fliegen, Käfer, Wanzen,

Schwaben, Flöhe und Ameisen.

Niederlage bei 9993

Wilh. Horn, D 5, 14,

Zenghausplatz.

Unentbehrlich

in jeder Familie und Werkstätte ist

Plüß-Dauser's

Universal-Ritt

zum Zusammenfassen aller zerbrochenen

Wegenstände, sei es Glas, Porzellan,

Kafel- und Küchengeschirr, Wehrlein,

Placat, Metall, Horn, Holz, wie ab-

gebrochene Möbelteile, Spielsachen,

Wappen etc. zum Ein- und Einfügen

von Knöpfen, Griffen, zum Aufhängen

der Brenner auf Petroleumlampen, zum

Verleimen und Verketten von Papier, Carton,

Leinwand, Leder etc. etc. Bestes Bindemittel

für Laubsägearbeiten.

Der Flacon mit Gebrauchsanweisung

à 70 Pfg. bei 8906

J. Schneider, G 3, 16.

Bringe mein 4671

Siebwaaren-Geschäft,

Drachtgeichte und Metallgewebe,

Malz- & Hopfenbörzen etc.

Geehrten hiesigen und auswärtigen Damen zur Kenntniss, dass

ich unterm Heutigem an hiesigem Platze O 4, 2, 3 Stock ein

Atelier zur Anfertigung sämtlicher Damenmäntel

errichtet habe. Peluche werden in zertrenntem und unzertrenntem Zustande nach einer von mir in Amerika erprobten Methode wie Neu aufgedämpft.

Hochachtungsvoll

Fr. P. Schütt, O 4, 2.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Actien-Gesellschaft)

Wachenheim (Rheinpfalz)

empfiehlt ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumweine à M. 1.50 die ganze Flasche.

Preisermässigung bei Abnahme von 25 Flaschen.

Verkaufsstelle bei **Jul. Eglinger & Cie., Mannheim,**

Marktplatz, G 2, 2.

10261

Carbolineum

Avenarius

antiseptisches (fäulniswidriges) Anstrich-Oel

zur Holzkonservierung.

Zum Schutz des Holzes gegen Fäulnis und Schwamm. Bester und billiger Ersatz für Oelfarbe und Theer. Einfache Anwendung, grosse Ersparnis, massgebende Zeugnisse. 7774

Alleinverkauf bei **Georg Dietz,**

am Markt, Mannheim.

Ausverkauf.

Wegen Verkauf meines Hauses sehr mein großes Lager in

Defen und Heerde

bester Construction zu herabgesetzten Preisen dem Ausverkauf aus. 6128

Aron Fuld, U 1, 5.

Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe,

Vorhangstoffe, Portièren,

weiss & crème Gardinen

in abgepaßt und am Stück,

Möbelstoffe

in allen neuen Geweben, 99261

Weisswaaren, Leinen, Gebild etc.

empfiehlt als Spezialitäten in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

J. Hochstetter, F 2, 8.

Georg Ahles Nachfolger

P. A. KELLER

cigarren en gros und en detail

MANHEIM

gegenüber dem Kaufhaus

Neu! Praktisch!

Kochherd-Central-Wasserheizungen

mit Wärme-Regulier-Mänteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd. 8984

Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung, für jedes Stockwerk auch in bereits bewohnten Etagen einzurichten.

Niederdruck-Dampfheizungen

mit Wärme-Regulier-Mänteln und continuirlichem Betriebe.

J. L. Bacon,

Frankfurt a. M.

Älteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

Empfehle mich hiermit in: 10959

1a. stückreichem Anruher Fettschrot, reingefiebten Prima Anthrohlen, Anthracitkohlen, feingemachtem Kiefern Brennholz (bestes Anfeuerungs-material), ebenso feingespaltene Buchenholz in trockener Waare und möglichst billig.

Franz von Moers,

Dampffägerel, Schweinger Vorstadt.

Prima Fettschrot, Anthrohlen,

Antracit, Schmiedekohlen

empfehlen

11084

August & Emil Nieten.

Amteblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarsulm, Weinsberg und für den hessischen Bezirk Wimpfen. Kommt täglich durch Vermittlung von 344 Poststellen in mehr als 400 Städten und Ortschaften zur Verteilung.

Man abonniert bei allen Postämtern zum Preis von nur M 2. - vierteljährlich ausschliesslich Postzuschlag.

Inseratenpreis 15 ¢ per Zeile, Reklamen 30 ¢

Verlag der Neckar-Zeitung
Kraemer & Schell
MANNHEIM

Anlage 12000 Exemplare.

Feuerwehr-Singchor.
Heute
Donnerstag
Abend halb 9 Uhr
Probe
Der Vorstand.

Mannheimer
Turnerbund
„Germania.“



Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044
Montag, Abends von 8-10 Uhr
Niegenturnen
Mittwoch, Abends von 7 1/2-10 Uhr
Männerturnen
Donnerstag, Abends von 8-10 Uhr
Niegenturnen
Samstag, Abends von 8-10 Uhr
Männerturnen
in der Turnhalle des Hochl. Gymnasiums
Eingang von der Schlossgartenstraße.
NB. Aufnahms-Besuche bitten wir schriftlich an den Turnrat des Mannheimer Turnerbund „Germania“ gelangen zu lassen. 14210

Turn-Verein.

Unsere verehrl. Mitglieder hiermit zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt, festgesetzt sind:
Montag: Märrturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Niegenturnen,
(Der Turner und Jugendturner).
Freitag: Niegenturnen,
(Der Turner und Jugendturner).
Samstag: Männerturnen,
jeweils von 8-10 Uhr Abends
in unserer Turnhalle vor dem Heibelberger Thor. 9948

Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein bittet man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Übungsabenden in unserer Halle (Heibelberger Thor) entgegen genommen.

„Trohinn.“
Heute Mittwoch Abend Probe.

„Olymp.“

Jeden Donnerstag Abend
Gemüthl. Zusammenkunft
bei unserm Mitglied K. n. 11 20 1, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst einladen. 9879
Der Vorstand.

Kathol. Lehrlings-Verein
Mannheim.

Lokal: G 4, 17.
Unsere Unterrichtsstunden für das Sommerhalbjahr sind folgende:
Sonntag Abends 8 Uhr: Vortrag, hernach geistliche Unterhaltung.
Montag Abends 8 Uhr im neuen Lokal: Vortrag, hernach Vortragsübungen für Mitglieder.
Montag Abends 8 Uhr altes Lokal: Musikstunde für die Mitglieder der Junglingscapelle. 6624
Mittwoch im alten Lokal, Ab. 8 Uhr: Französisch 1. Abtheilung, 9 Uhr: 2.
Donnerstag Abends 8 Uhr: Gesangsstunde.
Freitag im neuen Lokal, Abds. 8 Uhr: Französisch 1. Abtheilung, 9 Uhr: 2.

Der Unterricht ist unentgeltlich.
Anmeldungen für den Lehrlingsverein, sowie für die Unterrichtsstunden nimmt täglich von 1-2 Uhr entgegen der Präses des Vereines: Kaplan G. Becker, F 1, 7.

Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr geöffnet und wird der Benutzung unserer verehrl. Mitglieder bestens empfohlen. 9123
Der Vorstand.

Ränfe

Max Wallach
D 3, 6.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Bielefelder und Hausmacher Tischzeugen, Handtücher etc., Hausmacher und Bielefelder Leinen in allen Breiten, Biqué, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher in Leinen und Battist.
Großes Lager in Federn, Flaumen, Koffhaar und fertigen Betten.
Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- & Damenwäsche nach Maß.

DI, 13 Fortsetzung DI, 13
des
Total-Ausverkaufs
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe
des
Ausstattungs-Geschäftes
von 10717
W. Freymann
(vormals Zeteler Weberei, Janssen & Cie.)
DI, 13 (im Hause des Restaurant Kettler) DI, 13.

Der vorgerückten Saison wegen 10860
Strohüte
Palmüte
Manilahüte
in den feinsten Farben und modernsten Façons für Herren und Knaben
zu herabgesetzten Preisen bei
Emil Kölle,
F 1, 1. Breitstrasse, F 1, 1.
Max Dinkelspiel'sches Haus.
Neu. Neu.
Für jeden Stand.
Hauskleider
aus gutem Elakasser Cretonne waschhaft
per Stück Mk. 5.50.
Auch nach Maß ohne Preisermäßigung. 9295
Albert Schwarz, Heidelbergerstrasse P 5, 1.
Neu. Neu.

Fertige Betten 3892
von 80 Mk. an und die dazu gehörigen Ueberzüge und Betttücher,
Bettfedern und Daunen
von Mk. 1.50 an bis 6 Mk. pro Pfd.
Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt.
H 2, 18. **CARL HORCH.** H 2, 18.

Neue Rheinbleiche.
Beziehe mich hiermit ergebenst anzudeuten, daß ich meine unmittelbarer neben dem „Wischgüthen“ gelegene neue Bleiche eröffnen habe und verehrl. Publikum zu recht häufiger Benutzung bestens empfehle.
Ganz speciell mache ich darauf aufmerksam, daß ich an das neu errichtete Gebäude, in welchem sich Waschküche, englische Patentmange (weit bequemer wie jede andere Waschmange) etc. befinden, eine
große Trodenhalle
anschließt, die allen Anforderungen entspricht. (Die Waschküche hat directe Rheintwasserleitung und ist durch Canalisation betriebs eingerichtet, daß das Abwasser von da aus direct abläuft.
Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder in's Haus gebracht, per Koch 20 Pfg.
Die Waschmange steht zu 30 Pfg. pro Stunde zur Verfügung; eventuell besorge das Waschen selbst. 6607
Auch wird Wäsche zum Waschen etc. etc. angenommen.
NB. Bestellungen werden auch per Telephon No. 386 Rheinport entgegengenommen.
E. Ehrbrecht.

F 7, 26 **Ferd. Baum & Co.** F 7, 26.

Sommer-Saison.
J. J. Hartmeyer,
P 3, 13. Friseur. P 3, 13.
Empfehle seine schon seit Jahren praktisch bewährte Kopf-Dusche einem itt. Publikum zur gefälligen Benutzung. 10149
Damen-Salon separirt.

Kein Hausrauch mehr!
Architekt Grimm's Deflector
(gesellich geschützt)
A der zuverlässigste Apparat gegen Hausrauch; derselbe verhindert unter allen Umständen das Eindringen von Windböhen in die Schornsteine, wirkt nur rauchfördernd, ohne bewegliche Theile konstruirt, dauernd sicherste Wirkung. Macht das Erhöhen der Schornsteine über die Dachkanten unnöthig. 6176
Bei Sturm brillant bewährt.
Niederlage in Mannheim
Hartmann & Dann, K 4, 8.

(neu und gebraucht)
Pianos etc. Verkauf und Vermietung
A. Doncker, O 2, 9.
9963

Bodenanstriche.
Spirituslack, Bernsteinlack, Oelfarben, Bodendöl, Parket-Wichse, Pinsel etc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither,
110744 Specialist in Farbwaaren, P 4, 12, Strohmart.

Asphalt- & Cement-Arbeiten
fertigt unter Garantie 10429
Wilhelm Stork, Schwefingerstraße Nr. 67 B.

Ruhrkohlen.
Ia. Sorte Fettschrot, sehr süßreich, Ia. Sorte griesfreie Ruhrkohlen, direct aus dem Schiff, empfiehlt 10706
F. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung,
Z 3, 6 & 7, Jungbusch.

Ruhr Fettschrott
Ia. süßreiche Qualität direct aus dem Schiff, gestiebte Ruhr- und Antracitkohlen für Hausbrand, empfiehlt bestens 10659
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon Nr. 438.

Wichtig für alle Bierbrauer und Hopfenplanzer!!
Täglich erscheint:
Schweizinger Tageblatt*)
Badische Hopfenzeitung. 11080
Postanalog: 5119.
Original-Hopfenberichte aller Hopfenplätze Europas.
Einzig offizielles Organ der badischen Hopfenplanzer.
Bestellungen können sofort bei allen Postanstalten und Landpostboten gemacht werden.
Als Insertions-Organ für die Mannheimer Geschäftswelt ganz besonders zu empfehlen.
) Man verlange aus der Post genau das „Schweizinger Tageblatt.“

* Einladung zum Abonnement auf die *
Salon-Ausgabe.
Deutsche Romanbibliothek.
Die Deutsche Romanbibliothek bringt jährlich eine ganze Reihe von Romanen und Novellen der ersten deutschen Autoren und bietet feingewählte, ausserordentlich spannende und interessante Unterhaltungslektüre für einen ungläublich billigen Preis.
Für nur 40 Pf. erhalten die Abonnenten je einen stattlichen Romanband von 10 bis 11 Bogen.
Die Salon-Ausgabe der „Deutschen Romanbibliothek“ bietet die Annehmlichkeit eines handlichen, bequemen Romanformats und den Vorzug, dass jeder Roman apart paginirt ist und sobald er komplett geworden, einzubunden werden kann.
Alle 14 Tage erscheint ein Halbband à 40 Pf.
Abonnements-Annahme
in allen Buchhandlungen und Journal-Expeditionen.

Tüchtige und zuverlässige
Zeitungsträgerinnen
werden gesucht von der
Redaction des General-Anzeigers.
E 6, 2

Vulkanisirte KAUTSCHUK
 Stempelein
 A. LEVY
 Gravir-
 MANHEIM

Jacob Hofmann
 Klavierstimmer & Reparatur
 Best. Bestellungen in der Kunst
 und Musikalienhandlung des Herrn
A. Sadtentusfel,
 9918 O 2 No. 10.

An- und Verkauf von
 Häusern, Acker, Liegenschaften, Kapitalien jeder Größe auf Hypotheken sowie Gelder auf Darlehen besorgt reell und discret
Anton Kurz, 10030
 Rathhausstraße Neckarau.

Damen- und Knabenkleider, sowie alle vorkommenden Weisnäharbeiten werden schön und billig angefertigt.
Frau Sauer,
 9174 Schwefingerstraße 71.
 Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft
Karl Ginsberger,
 H 2, 5,

Geschmiedete **Bügelstähle**
 von 40 Pfennig an. 10329
 F 1, 9 Adolf Casewig, F 1, 9.
 Getragene Schuhe u. Stiefel werden ge- u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.
Adel Engler Ww.
 9133 S 4, 7.

Kleidermacherin
 empfiehlt sich in und außer dem Hause.
 Näheres T 3, 18, 3. Stod. 10468

Parquetböden werden äußerst billig und solid angelegt; ebenso empfiehlt sich im Reinigen und Wischen von Parquetböden.
H. Jansch, Schreiner, K 2, 23.

Empfehle mich den geehrten Kundenfiguren im
Hundesheeren
 und Waschen, prompt und billig.
M. Seibel, G 5, 9, 3. Stod.

Pfänder
 werden unter strengster Discretion in und außer dem Leihhause besorgt.
 3229 **Gg. Fischlein L 4, 17.**

Avis
 für Metzger & Kaufleute.
 Specialität aller Sorten Waagen eigener Fabrication. Beste Reparaturwerkstätte. Alleinige Garantie nur vom Anfertiger 8502
C. Müller, E 2, 6.
 Waagengeschäft.
 Zu Waschen und Bügeln wird billig besorgt.
 9919 J 2, 1, 2. Stod.

Wer
 zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?
 9134 **L. Herzmann, E 2, 12**
 9136 **E 2, 12, L. Herzmann.**
Lünger, Maler- und Gypser-Blousen.
 1459 **L. Herzmann E 2, 12.**
 Reine Flaschen kauft 9138
L. Herzmann, E 2, 12.
 500 Rappen und Güte. 5420
L. Herzmann, E 2, 12.
 100 Strohsäcke bei 9142
L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
 bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün. 9137
 gehen sie nur zu **L. Herzmann** hin. E 2, 12.

Cylinder-Güte
 kauft 9146
L. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten Pölven u. Kissen
L. Herzmann, E 2, 12.
 Neue Tuchlappen für alle Hosen passend. 9139
E 2, 12.

Für Wirthe.
 800 Duz. Messer und Gabeln, Gp- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen.
 9135 **L. Herzmann, E 2, 12.**

200 Pferde- und Bügeldecken
 von M. 2.50 an. 9140
L. Herzmann, E 2, 12.

Englische Wolllampen kauft man am billigsten bei 9143
L. Herzmann, E 2, 12.

500 Deckbetüberzüge und Betttücher zu verkaufen. 7355
Ludwig Herzmann, E 2, 12.
 Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel kauft zum höchsten Preise. 9130
Karl Gono, E 4, 5

Zur gest. Beachtung.
 Mädchen die das Zuschneiden, Maafnehmen und Musterzeichnen gründlich u. in kürzester Zeit, bei leicht fahlicher Methode erlernen wollen, können wieder eintreten.
 Anmeldungen jeder Zeit.
 ZQ 1, 1 überm Redar.
 5749 (Hahn'sche Ziegelbütte).

Reparaturen
 an Nähmaschinen und Velocipede werden prompt und billig ausgeführt von 3041
C. Schammeringer,
 Mechaniker, Q 2, 8.

An- und Verkauf von Liegen- schaften, An- und Ablage von Hypo- theken, Er- und Vermietungen
 besorgt reell und discret 5050
Philipp Jeselsohn, Agent,
 G 7, 12 1/2.

Näh- u. Strickmaschine- Velocipedlager
 nur bestes Fabrikat bei
Georg Eisenhuth,
 Mannheim, D 4, 14.
 Unterricht wird gratis erteilt. 4411

Empfehlung.
 Wer ein Geschäfts- oder Privathaus in hiesiger Stadt, oder auch auswärts kaufen will, der wende sich vertrauensvoll an das Central-Vermittlungsbureau für Liegenheiten von
J. Reinert, K 4, 13
 Mannheim. 9146i
 NB. Beste Referenzen stehen den weichen Auftraggebern zur Verfügung.

Bergmann's Schuppen Pomade
 beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantiert.
 à Fl. M. 1.— bei 17049
Jacob Kost, E 5, 1.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter freier Discretion bei 13860
Frau Schmiedel Hebamme, Weinheim.

J. Hochstetter,
F 2, 8
 empfiehlt 9996
Das Renesse für die Sommerfaison
 in unübertrefflicher Auswahl:
Tricot-Blousen, Tricot-Tailen, Satin-Blousen, Morgenkleider, Matinès, Röcke, Jupons, Spitzentücher
 zu den billigsten Preisen.
 Die von voriger Saison noch vorräthigen
Cattunhauskleider, Matinès, Blousen und Tailen
 werden schon von **M. 1.50** an vollständig ausverkauft.
J. Hochstetter,
F 2, 8,


BETT FEDERN
Rohhaare, Seegras
 in größter Auswahl. 8186
Jacob J. Reiss, G 2, 22,
 Gründlicher Unterricht in Violin, Contrabaß und sämtlichen Blechblasinstrumenten wird erteilt.
 10481 **W. Weber, T 2, 11.**

D 5, 1. H. Gentil D 5, 1.
 Cigarren en gros & detail.
 Acht ägyptische, türkische u. russische Cigarretten & Tabake.
Französisch. Cognac
 Grande Champagne
 von Alfred Dubois Lizès & Cie.
 Importirte 105894
Habana-Cigarren.

Wichtig für Damen.
 Im Frisiren zum Photographiren, Kopfwaschen mit Eau de Quirin, zur Reinigung und Kräftigung der Haare, empfiehlt sich
F. X. Werk, Friseur,
 D 4, 6. 5954

Im Anfertigen
 von Strümpfen, Socken und Strumpf- röhren, sowie Anstrichen derselben und bergl. mehr, empfiehlt sich 8992
C. Lämmermann,
 S 3, 1, Maschinenstrickeri. S 3, 1.
S 2, 6 Die Stuhlfabrik S 2, 6
 empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen u. Polster-Möbel n. zu dem billigsten Preis; das Um- flechten der Stühle, sowie Repa- raturen aller Art wird schnell und billig besorgt. 9466i
 Hochachtungsvoll
Anton König.
 Herren-Kleider werden täglich ge- waschen, gepußt und ausgebessert.
 8510 **F 5, 9, 3. Stod.**

Roman-Beilage
 „General-Anzeiger“
 (Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Die Geheimnisse eines Irrenhauses.
 Roman nach dem Amerikanischen von August Leo.
 (Nachdruck verboten.)

Sie sah die gefäßigen Blicke, die sich von allen Seiten auf sie richteten, doch es war nicht Haß allein, der Robert Asch erleiden machte.
 Man stelle sich seine Gefühle vor, als er die Stimme hörte, welche, wie er glaubte, für immer zum Schweigen gebracht worden war, und das Gesicht sah, welches er in dem Aschenhaufen des verbrannten Irrenhauses vernichtet glaubte.
 Er wußte nicht, was er sagen oder thun sollte; es war ein entschlicher Augenblick!
 Alice war ebenso bestürzt.
 „Robert! Robert!“ flüsterte sie. „Was soll das heißen?“
 Er konnte nicht antworten; er schien alles zu vergessen und betrachtete die Gefangene einige Sekunden mit starrem Blicke, während ihm der kalte Schweiß auf der Stirn stand.
 Dann stieß er mit heiser zitternder Stimme die Worte hervor:
 „Ziehen Sie die Anklage zurück!“
 Der Staatsanwalt war sehr verwundert; er hatte gehofft, sich in diesem Falle ganz besonders auszuzeichnen, hatte eine Rede ausgearbeitet, die die Herzen Aller sollte in Rührung schmelzen machen und der Gefangenen die schwerste Strafe sichern mußte — und dies alles vergebens! Es war ein Glück für Robert Asch und besonders für Alice, daß es unterblieb, denn der Strom seiner Beredsamkeit würde sie Beide mit Verwirrung und Scham überhüllt haben.
 Er beabsichtigte, in herzerweichenden Worten die Angst zu schildern, deren Beute die arme Mutter war, als jenes schwarze Weib das Kind gestohlen. Er wollte die schmerzgerüllten Stunden ausmalen, die die arme Mutter in der Abwesenheit der kleinen Edith durchlebt. Dies alles überlegte er eben, als er die Worte Robert Aschs vernahm, die ihm auftrugen, die Anklage zurückzuziehen, und es war dies daher eine große Enttäuschung.
 Der Präsident des Gerichtshofes wandte sich an die Gefangene und sagte hemlich unfreundlich:
 „Ich dachte, Ihr Name wäre Mrs. Smith?“
 „Ich sagte gestern diesen Namen weil ich mich nicht nennen wollte,“ erwiderte Constanze zögernd, „allein es war nicht der richtige. Mein Name ist Constanze Asch und ich bin —“
 Ehe sie fortfahren konnte, stand der Ankläger auf und sagte:
 „Wir ziehen die Anklage zurück, mildernder Umstände wegen, die sich der Öffentlichkeit entziehen.“
 Der Richter war überrascht.

(Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung.)
 Der ehrenwerthe Benjamin Brindle nickte zustimmend bei dieser Bemerkung und zeigte, so gut er konnte, durch stummes Spiel, was er von dem Benehmen des Redateurs hielt.
 Das Ereigniß des Tages war das Erscheinen Jack's. Jeder schien zu denken, daß er Alles ganz genau wisse und daß sein Zeugniß den Direktor entweder verurtheilen oder freisprechen müsse. Als Jack erschien, stellte der Ankläger eine Flasche vor ihn auf den Tisch und sagte dem Zeugen, er solle Alles sagen, was er von der Sache wisse.
 Jack blickte sich unruhig um und setzte Alle in Erstaunen, als er plötzlich sich an den Vorsitzenden wendend, sagte:
 „Herr Präsident, ich weiß gar nichts davon!“
 Horace war wie vom Blitze getroffen und flüsterte seinem Advokaten zu:
 „Sie haben ihn richtig bestochen!“
 „Wollen Sie damit hier vor dem Gerichte sagen, daß Sie nicht sahen, wie Doktor Sansom Petroleum auf den Fußboden des Irrenhauses aus jener Flasche goß und dann das Gebäude anzündete?“
 „Das sah ich nicht!“ behauptete Jack.
 „Ich lege noch einmal gegen das Vorgehen des Staatsanwalts Protest ein,“ sagte Sansom's Bertheidiger. „Nicht zufrieden mit den Verleumdungen, die in den Zeitungen gegen meinen Klienten verbreitet wurden, wollen die Ankläger diese Verleumdungen auch noch hier aufrecht erhalten und die Zeugen beeinflussen, indem sie ihnen Dinge vorerzählen, die gar nicht existirten.“
 Horace fühlte sich geschlagen.
 Sein Advokat versuchte noch einmal, Jack sein Geständniß vorzuhalten, doch es war nutzlos.
 „Wenn ich so etwas zu Mr. Harbing oder sonst Jemanden gesagt habe,“ rief Jack ungebildig, „so war es eine Lüge; jetzt spreche ich die Wahrheit.“
 „Es ist unnütz die Zeit mit ihm zu verlieren,“
 hat seine Bes...

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Kronen in Gold, Silber, Gement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schon stehend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten. Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 24 Pfg. Alles unter Garantie.
Frau **Elise Glöckler**,
Breitenstraße 11 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags auch Sprechstunden. Meine finden Verlässlichkeit. 49

Hauptniederlage
in 10756
Triumphstühlen,
von M. 2.50 an.
C. Garbrecht's Nachf.
P. I. I. P. I. I.
Für 4 Mk. 50 Pfg.
verleihen franco ein 10/10-Paket feine Toilette-Seife in gepreßten Schalen, schon fertig in Mandeln, Rosen, Veilchen- und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen. 1522
Th. Coellen & Cie., Crefeld,
Seifen- und Parfümeriefabrik.
Lüdtgige Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres P 5, 4, 8. Stod. 9293

In jeder Haushaltung unentbehrlich!
Hansteins Seifen-Extract

Schutz-Mark.
Der Seifen-Fabrik Joh. Hanstein, Bonn, ist das unschädlichste, billigste und beste Mittel zum Waschen, macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Rasenbleiche und hinterläßt einen angenehmen Geruch. 7019
Generalvertreter Carl Gengenbach
J 4, 1, Mannheim.
ferner zu haben: Mannheim: J. Bess, A. Birtel, Ch. Gengenbach, J. Höger, H. Jann, ZH 1, 6, A. Köhler Wwe., Wwe. Krüger, A. Langenstein, O 4, 12, F. Loh, A. Marquardt, ZH 1, 5, Nic. Rupp, ZH 2, 2, Herm. Wegger, Dan. Reuter, ZH 1, 18, Peter Weyer Wwe., Schwelingerstr. 70, H. Ruland Wwe., Urban Schmidt, ZH 1, 8, Frz. Schneider, H 5, Georg Wertz, K 4, 15.
Ludwigshafen: Ferd. Harisch, Kaiser Wilhelmstr. 35, Jos. Marx, Ludwigstr. 48, Gräfenau H. Gleich, Demshof J. Hillenbrandt, Neckarau: Peter Winkler, Waldhof: F. Spiegelhalter, Bensheim: Rob. Heilmann, Peter Mohr, Weinheim: H. Mett, G. Gruber, Lampertheim: Jac. LaWall, B. Wigand, Ladenburg: H. Werfel Wwe. Reisch, Jacob Schotter.

Seifen.
Rosen- und Veilchen-Seife, 8 Stück 80 Pfg., Glycerin-Gold-Cream-Seife, 8 Stück 50 Pfg., Pfand-Packete fortirt in allen Größen von 60, 80 und 1 Mk., sowie sämtliche bessere Toilette-Seifen in allen Preislagen empfiehlt
F. J. Hartmeyer,
friseur, P 3, 13.
Wer bezahlt die höchsten Preise für getrag. Herren- und Frauenkleider, Schuhe u. Stiefel?
9995 M. Biekel, J 2, 20.
Zum Bügeln wird angenommen.
10844 K 2, 23, im 4. Stod.

Massiv goldene
Trauringe
gesetzlich gestempelt
zu 7, 7.50, 8 bis 12 Mk.
bei 9921
Carl Pfund, Q 1, 4.

Dr. Stark's
medizinische
Toilett-Seifen
haben sich seit Jahren durch Reutralität und Zartheit, in inniger Verbindung mit Jodhol, Salicyl, Gampfer, Borax, Schwefel und Thier-Schwefel als bewährtes Mittel gegen chronische Hautleiden und Affektionen, rheum. Leiden, Anschwellungen der Haut, anstehende Krankheiten, Frostbeulen, Sommersprossen, Flechten, Milieker und zur Erhaltung und Erhaltung einer reinen und frischen Haut bewährt; sämtliche Seifen sind in dem Parfümerie- u. Parfümerie-Geschäft von **F. J. Hartmeyer, P 3, 13** zu haben. 10151

Sommersprossen
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von
Bergmann's Allienmilchseife
allein fabricirt von Bergmann u. Co. in Dresden. 50 Pfennig das Stück. Depot bei **J. Brunn.** 8618
Ein geprüfter Lehrer ertheilt Nachhilfsstunden in der französischen Sprache und allen übrigen Fächern, sowie gründlichen Unterricht im Klavierspiel. Näheres in der Expedition ds. Bl. unter Nr. 10929. 10929
Mädchen können das Nähen lernen und zum Nähen wird angenommen bei **Frau Schmid, K 4, 7.** 10679
Für Lumpen, Papier und dergl. werden die höchsten Preise bezahlt. 5708 **A. Koch, J 5, 15.**
Herrenkleider werden gereinigt und ausgebleicht. 10549 **G 2, 9, Hinterhaus, 8. Stod.**

Wilhelm Ritzinger
Zahntechniker
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20
im Hause des Hrn. Bäckmeisters
Schlatter
empfiehlt sich sowohl in Anfertigung künstlicher Gebisse als auch Plombirungen und Zahnextraktionen unter Zusage streng reeller Bedienung. 7392
Preise künstlicher Zähne:
1 einzelner Zahn M. 8, jeder weitere Zahn M. 4.
Reparaturen, welche bis Abends 6 Uhr bei mir abgegeben sind, können Morgens 8 Uhr wieder abgeholt werden.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
angenommen und prompt und billig besorgt. 8320
Q 5, 19 parterre.

Eine Kleidermacherin
empfiehlt sich in Anfertigung von Costüm-, Haus- und Kinderkleider bei billiger Bedienung. 9377 **G 4, 4.**

Stassfurter Badesalz,
Seesalz,
Mutterlauge,
eingedickt und süßig.
10095 empfehlen
Jul. Eglinger & Cie.
Marktplatz, G 2, 2.

Salatkartoffel
per Pfund 3 Pfg.
von **Schillingsche Verwaltung,**
E 5, 1. 9441

Pfänder
werden unter strengster Verschwiegenheit in und außer dem Leihhause besorgt.
E 5, 10/11,
8. Stock 2 Thüre links. 16467

Schmidt & Oberlies
O 4, 17. Mannheim O 4, 17
Lithographie, Buchdruckerei,
Papier- und 62198
Schreibmaterialienhandlung.

Am 1. Juli beginnt ein neues Quartal.

Geflügel-Markt
weitverbreitetes, wissenschaftlich fachmännisch redigirtes Organ für 11027
Geflügel-, Vogel-, Hunde-, Fisch- etc. Liebhaber und Züchter, zoologische Gärten und Tierhandlungen.
Abonnementspreis pro Quartal 75 Pfennig. (No. 2208 des Post-Ztg. Verz.)
Wirksamstes Inseraten-Organ, Zeile 20 Pfg.
Postquittung wird bei Inseraten des laufenden Quartals zum vollen Werth in Zahlung genommen. Probestummer gratis und franco.
Expedition
des „Geflügelmarkt“
Haasenstein & Vogler, Leipzig.
Am 1. Juli beginnt ein neues Quartal.

15 Procent
bezahlt ich mehr für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, als alle hiesigen Händler und Hausierer, worauf ich das Publikum aufmerksam mache. 10765
E. Weilmann,
F 3 No. 2 & 3
der Synagoge gegenüber.

Doktor Schnoller, welcher durch sein wortreiches Lob Sansom's viel Heiterkeit verursachte und behauptete, daß Sansom's Leben nur dem Wohlthun geweiht war. Die Geschworenen fällten ihr Urtheil, ohne den Saal zu verlassen und Mr. Brindle sagte laut:
„Das Verdikt lautet „Nicht schuldig“; der Kläger Horace Harding hat die Kosten zu bezahlen.“
Horace war vernichtet und empört, der gegen ihn aufgebotene Reichtum hatte ihn geschlagen; er hatte zu sehr auf Anderer Redlichkeit gebaut und war betrogen worden.
Als er den Gerichtsjaal verlassen wollte, berührte ihn ein Gerichtsbeamter an der Schulter und sagte:
„Mein Herr, ich habe einen Verhaftsbefehl gegen Sie.“
„Wessen bin ich angeklagt?“ fragte Horace erstaunt.
„Der böswilligen Verleumdung gegen Doktor Sansom, den Direktor des Irrenhauses der Samaritaner.“
„Ach! Ich sehe, die Geschworenen sind bei der Arbeit, doch das soll mich nicht abhalten, meine Pflicht zu thun.“
Der Reklameur begleitete den Beamten, um Kautions zu erlegen, daß er bei der nächsten Gerichtsverhandlung erscheinen wolle, allein er murmelte nachdenkend vor sich hin: „Und die Erde bewegt sich doch!“
30. Kapitel.
Aug' in Auge.
Die Geschichte von Edith's Entführung stand natürlich in allen Zeitungen, und da es das Kind eines Millionärs war, das man hatte stehlen wollen, wurden entrüstete Artikel über die kaltblütige Abenteuerin veröffentlicht. Man glaubte, daß sie beabsichtigt habe, Edith zu verbergen, bis sie von dem Vater des Kindes ein großes Lösegeld erschwindeln konnte, und man war froh, daß der abscheuliche Plan mißglückt sei.
Die Nothwendigkeit, mit solchen Verbrechern streng zu verfahren, wurde scharf betont, und die Angeklagte war fast schon verurtheilt, ehe noch eine Verhandlung stattgefunden hatte.
Mrs. Alice Ash beabsichtigte ihren Gatten zum Verhöre zu begleiten; sie hatte so viel von Kinderräubern gelesen, daß sie sehen wollte, wie eine derselben aussähe.
Mr. und Mrs. Ash waren also gegenwärtig, als der Fall von Mrs. Smith aufgerufen wurde. Das romantische Interesse, mit dem die Zeitungen Sache umgaben, war die Ursache, daß der Gerichtsjaal zum Ersticken voll schöner Millionäre, der einen der vordersten Sitze einnahm, wurde. Auch

Dies Gefühl wurde noch dadurch verstärkt, daß im Verlaufe von einigen Monaten mehrere Kinder verloren worden und nie wieder zum Vorschein gekommen waren.
Der Verlust eines Kindes in solcher Art erweckt stets das Mitgefühl der Menschen in ganz besonderem Grade. Der Anzeiger von dem Tode eines geliebten Kindes wird wenig Aufmerksamkeit geschenkt, doch wenn ein Kind gestohlen wird, so erregt es die Theilnahme im ganzen Lande, denn jeder Vater und jede Mutter fürchten für die Ihren, und Jeder denkt sich, diejenigen, die so herzlos und gegen jedes menschliche Gefühl abgestumpft sind, daß sie ein Kind stehlen können, weil sie hoffen, daß die trauernden Eltern dessen Zurückbringen gut bezahlen werden, einen teuflischen Charakter haben müssen.
Dies war der ungefähre Inhalt des Gesprächs, ehe Mrs. Smith im Saale erschien. Aber Augen waren jetzt auf die Thüre gerichtet, durch welche dieselbe eintreten sollte.
Endlich erschien eine schwarz gekleidete, dicht verschleierte Frau, von einem Polizisten begleitet.
Sie wurde auf ihren Platz geführt, auf den sie sich theilnahmlos setzte, ohne Jemanden anzusehen. Als sie sah, schlug sie den Schleier zurück; ein Blick auf den Zuschauerraum zeigte ihr, wie verhaßt sie war. Dann sah sie Robert Ash und Alice an, doch nur einen Augenblick.
Ihr Blick machte Beide erbleichen.
Robert Ash konnte die Augen nicht von ihr abwenden. Sein Herz schlug schneller, als er das wohlbekannte Gesicht sah — es war wohl bleich und eingefallen, doch nicht zu erkennen. Es schien ihm, als ob Constanze aus der Asche des verbrannten Irrenhauses erstanden wäre, so sehr ähnelte diese Verbrecherin seiner verstorbenen Frau. Alice küßte ihren Gatten zu:
„Sieh einmal, Robert! Sieht die Frau nicht der wahnsinnigen Beatrice King in Aßby?“
Robert Ash antwortete nicht.
Er wartete, um die Frau sprechen zu hören und hielt den Athem zurück, um den Donnerkeil zu erwarten. War das ein entsetzlicher Traum?
Es war todtenstill im Saale, als der Richter fragte:
„Wie heißen Sie?“
Robert Ash und Alice beugten sich erwartungsvoll vor, und die Gefangene sagte mit einer Stimme, die ihnen durch Mark und Bein ging:
„Ich heiße Constanze Ash!“
Es war wirklich Constanze!
Ihre Sehnsucht nach ihrem Kinde, ihrer Edith, welche Tag für Tag unüberwindlicher wurde, hatte sie zu dem fähnen Schritte gezwungen, sich in den Besitz der Kleinen zu setzen. Sie hatte nicht beabsichtigt, dies so bald zu thun, doch ihr Mutterherz überwog ihre Vernunft, und sie schlug die